Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 23.11.2022

Sitzungsdatum: Sitzungsart: Gremium: Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit 15.11.2022 öffentlich

zu TOP 6.1

Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2023

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 26029-22)

Herr Dudde (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt, wieso das behindertenpolitische Netzwerk und der Integrationsrat in den Vorlagen "Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2023" und "Wirkungsmonitor 2021" nicht vorkommen und ob man dies heilen könne.

Herr Stüdemann (Stadtkämmerer) antwortet, dass man dies heilen könne.

Frau Opitz (Behindertenpolitisches Netzwerk) merkt an. dass in der Vorlage "Wirkungsmonitor 2021" zu keinem Punkt Menschen mit Behinderung genannt seien, obwohl diese ein großer Teil der Stadt Dortmund seien.

Herr Stüdemann (Stadtkämmerer) schildert, dass der "Wirkungsmonitor 2021" von der Politik entwickelt worden sei und die Schwerpunkte im Rat abgestimmt worden seien. Der Wirkungsmonitor könne verändert werden. Die Vorlagen werden dem Integrationsrat und dem behindertenpolitischen Netzwerk zur Verfügung gestellt. Änderungsbedarfe sollen an die Fraktionen gerichtet werden.

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit ist sich einig, die Vorlage als eingebracht zu sehen und die Vorlage an den Integrationsrat und das behindertenpolitische Netzwerk zu überweisen.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 23.11.2022

Sitzungsdatum: Sitzungsart: Gremium: Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit 15.11.2022 öffentlich

zu TOP 6.1

Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2023

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 26029-22)

Herr Dudde (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt, wieso das behindertenpolitische Netzwerk und der Integrationsrat in den Vorlagen "Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2023" und "Wirkungsmonitor 2021" nicht vorkommen und ob man dies heilen könne.

Herr Stüdemann (Stadtkämmerer) antwortet, dass man dies heilen könne.

Frau Opitz (Behindertenpolitisches Netzwerk) merkt an. dass in der Vorlage "Wirkungsmonitor 2021" zu keinem Punkt Menschen mit Behinderung genannt seien, obwohl diese ein großer Teil der Stadt Dortmund seien.

Herr Stüdemann (Stadtkämmerer) schildert, dass der "Wirkungsmonitor 2021" von der Politik entwickelt worden sei und die Schwerpunkte im Rat abgestimmt worden seien. Der Wirkungsmonitor könne verändert werden. Die Vorlagen werden dem Integrationsrat und dem behindertenpolitischen Netzwerk zur Verfügung gestellt. Änderungsbedarfe sollen an die Fraktionen gerichtet werden.

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit ist sich einig, die Vorlage als eingebracht zu sehen und die Vorlage an den Integrationsrat und das behindertenpolitische Netzwerk zu überweisen.